



[EGYPT-UNREST-POLITICS](#) by Diariocritico de Venezuela on flickr [CC by 2.0](#)/Cropped from the Original

Was sind die Zeiten der Heiden?

Sobald Sie Amerikas und Großbritanniens biblische Identität kennen, können Sie die Bedeutung einer der Hauptprophezeiungen Christi verstehen.

- Ryan Malone
- [02.05.2016](#)

Jesus Christus prophezeit von einer Zeit, die sich kurz vor seiner Rückkehr zur Erde abspielen würde – eine Zeit des größten Leidens in der Menschheitsgeschichte. Er nannte sie „die Zeiten der Heiden“.

Glauben Sie diesen Worten Christi?

„Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt sehet, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe gekommen ist! ... Denn dies sind Tage der Rache, dass alles erfüllt werde, was geschrieben steht“ (Lukas 21, 20 u. 22, Elberfelder Bibel). Die Bibel ist *voller* Prophezeiungen von dieser entsetzlichen Zeit, und Christus sagte, dass *sie alle* innerhalb einer kurzen Zeitspanne erfüllt werden. Wenn Sie die Zeichen verfolgen, die er uns gab, dann wissen Sie, dass diese Zeit beinahe hier ist.

„Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt unter alle Völker, und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind“ (Vers 24).

Diese „Zeiten der Heiden“ müssen noch vollständig erfüllt werden. Wie auch immer, wir befinden uns bereits am äußeren Rand dieses katastrophalen Sturms. Gegenwärtige Ereignisse, die sich in der Ukraine mit Russland abspielen, einhergehend mit denen im Nahen Osten und im Iran, haben alles mit dieser Prophezeiung zu tun.

Dies ist Teil des Schwerpunktes der biblischen Prophezeiung – direkt aus Ihrer Bibel! Doch wir hören heute nicht viel über die Zeiten der Heiden. Warum?

Wer sind diese Heiden?

In dieser Prophezeiung sagte Christus, dass Jerusalem von gewaltigen Armeen umringt sein wird. Diese Armeen werden von Männern geführt, die wilde und grausame Neigungen haben, wie die eines Raubtieres.

Diese Krise baut sich heute rund um Jerusalem auf Die Juden haben viele Feinde – nicht nur den Iran, sondern *viele* heidnische Nationen. Fast alle heidnischen Völker sind sehr feindselig und gehässig gegen die Juden. Doch sind sie nicht nur den Juden gegenüber feindlich gesinnt.

Wissen Sie wer die Heiden sind? Sie können die Identität der Heiden nur verstehen, wenn Sie wissen, wer das biblische Israel ist.

Israel ist viel mehr als nur die kleine Nation im Nahen Osten. Es gibt 12 israelitische Nationen auf Erden. Gott warnt vor

allem drei von ihnen, weil diese die Erstgeburtsrecht-Nationen und die Zepter-Nation sind. Lesen Sie unseren Artikel „Amerikas verlorene Identität“ (Seite 14), als Einstieg zum Beweis dieser wichtigen Wahrheit.

Sobald Sie verstehen wer Israel ist, dann können Sie auch verstehen, wie die Heiden – die nicht-israelitischen Völker – *gerade jetzt* begonnen haben, die Regie über die Welt zu übernehmen.

Während es heute viele heidnische Nationen gibt, wird es, wenn diese Prophezeiung vollständig erfüllt ist, zwei *vorherrschende* Mächte geben – eine, die sich um Russland dreht und die andere, die sich um Deutschland dreht. Jede wird *mächtige* Verbündete haben, was den Zusammenprall zwischen diesen Heiden zur schlimmsten Konfrontation auf Erden machen wird.

Etwas Geschichte wird Ihnen helfen zu erkennen, wie wir heute in die Zeiten der Heiden eintreten.

Aufeinanderfolgende heidnische Mächte

Vor mehr als 2.500 Jahren wurde das babylonische Reich von König Nebukadnezar regiert. Dieser große heidnische König kam in Kontakt mit dem Propheten Daniel, der das Buch Daniel in der Bibel schrieb.

Daniel gab Nebukadnezar eine Warnung direkt von Gott, aber der König wollte sich nicht fügen. Deshalb entthronte Gott Nebukadnezar und verstieß ihn in die Wildnis und ließ ihn Gras fressen wie ein Tier. Sieben Jahre vergingen, bevor Nebukadnezar endlich anerkannte, dass *Gott Gewalt hat über die Königreiche der Menschen* (Daniel 5, 21). Dies ist eine Lektion, die die *ganze Menschheit* schon bald lernen wird.

Daniel 2 berichtet, wie Gott Nebukadnezar einen gewaltigen Traum enthüllte. Das große Bildnis, das in dem Traum dargestellt wird, prophezeit von aufeinanderfolgenden weltbeherrschenden Mächten. Diese waren die Babylonier, Perser, Griechen und zuletzt die Römer, ein Reich, von dem an anderer Stelle prophezeit wird, dass es 10 verschiedene Male auferstehen würde. Dieses eine Bildnis liefert einen unglaublichen Überblick über die Weltgeschichte unter diesen heidnischen Mächten.

Daniel 7 ist eine Begleitprophezeiung. Sie beschreibt dieselben vier Königreiche – aber illustriert sie als „vier große Raubtiere“ (Vers 3). Und in diesen Prophezeiungen werden das *Königreich* und der *König* austauschbar verwendet.

Es gibt einen Grund, weshalb Gott diese Ausdrücke benutzt: Jeder Führer dieser heidnischen Königreiche stand unter der Macht eines bösen geistlichen Einflusses – und entwickelte die Verhaltensweise einer wilden, grimmigen *Bestie*! Wenn solche Männer an die Macht kommen, werden sie zu listigen, grausamen Raubtieren. Im Laufe der Geschichte haben sie sich regelmäßig wie wilde Tiere verhalten; sie wollten erobern, plündern, niederbrennen und zerstören.

Gott nennt diese Führer nicht ohne Grund *Raubtiere*! Doch die Menschen glauben Gott nicht. Irgendwie denken die Führer Israels, unsere Welt hätte sich über diese böse Natur hinweg zum Besseren entwickelt. In Wirklichkeit aber haben wir die schlimmsten dieser Bestien noch nicht gesehen. Die schlimmste Zeit der Heiden liegt noch vor uns!

Denken Sie an Adolf Hitler, einen dieser Raubtier-ähnlichen Führer. Vor dem 2. Weltkrieg versuchte der britische Premierminister Neville Chamberlain mit diesem Mann Frieden zu schließen. Seine Diplomatie führte dazu, dass Großbritannien und Europa den Zweiten Weltkrieg fast verloren haben. Man kann mit einer wilden, bössartigen Bestie nicht vernünftig reden! Wir denken immerzu, dass die Diplomatie alle unsere Probleme lösen würde. Aber die Diplomatie löst nichts, wenn sie nicht von echter Macht untermauert wird.

Kann ein guter Diplomat gegen die Absicht eines grausamen, wilden Tieres gewinnen?

Amerikas schwindender Wille

Der Hauptgrund für den heutigen Aufstieg dieser Mächte liegt an dem Machtvakuum das entstanden ist durch Amerikas Schwäche – und das *Schwinden von Amerikas Willen*.

Die Heiden haben schlichtweg Verachtung für die Schwachen.

In den letzten Jahren hat Amerika in verschiedenen internationalen Arenen seine Willenlosigkeit bewiesen. Und erst in jüngster Zeit hat es nichts getan, um Russlands Machteinfluss in der Ukraine zu verhindern.

In der Erkenntnis dieser Schwäche macht China nun seinen Machtanspruch im Südchinesischen Meer geltend, indem es Gebietsansprüche an Okinawa stellt, das zu Japan gehört, und auch auf Gebiete rund um die Philippinen. Amerikas gebrochener Wille motiviert diese Handlungen.

Im Verlauf der Geschichte hat China mehrmals eine expansionistische Politik an den Tag gelegt, um zu erobern, zu zerstören, zu unterdrücken und Menschen zu versklaven. Die gleiche Methode beginnt sich wieder zu verwirklichen, doch die Vereinigten Staaten tun so, als ob China seine historische Wesensart verändert hätte.

China hat kürzlich auch mobile Raketenabschussrampen an Nordkorea geliefert, die dessen Fähigkeit, die Vereinigten Staaten mit Nuklearwaffen anzugreifen, erhöht. Wäre China Amerikas Freund und Verbündeter, würde es solcherlei Dinge tun? Außerdem, wenn China die Vereinigten Staaten noch fürchtete, würde es dann so dreist gegen amerikanische Interessen handeln?

Chinas Vorgehen beweist, dass die Heiden vor unseren Augen zu Macht aufsteigen! Und dies ist nur eines von *vielen* Heidenvölkern, die auf der Weltbühne aggressiver werden.

Die USA zeigen nicht mehr die Durchsetzungskraft wie sie sollten, was ihre Verbündeten auf unsicheren Boden stellt. Sie reduzieren die Verteidigungsausgaben und verringern ihr Atomwaffenarsenal – während viele andere Nationen einen Wettlauf um den Bau von Atombomben veranstalten! Wie will sich Amerika schützen?

Während sich Viele über den Untergang der Vereinigten Staaten freuen werden, entwickelt sich dieser Trend zu einer Katastrophe, wie sie noch nie zuvor gesehen wurde! Während die USA an Macht verlieren, werden sie durch Führer ersetzt, die sich wie wilde, rasende *Raubtiere* benehmen!

„Durch seine Knechte“

Im Altertum sandte Gott Daniel, um Nebukadnezar und seine Nachfolger zu warnen, was ihren Reichen widerfahren würde. Gott *sprach* in der Tat durch diesen Mann.

Beachten Sie diesen Punkt gegen Ende von Daniels Buch: „[Wir] (Israel) gehorchten nicht *der Stimme des Herrn, unseres Gottes*, und wandelten nicht in seinem Gesetz, das er uns vorlegte *durch seine Knechte, die Propheten*“ (Daniel 9, 10). Daniel spricht hier von der *Stimme Gottes*. Allerdings sprach Gott nicht persönlich; er wirkte *durch Daniel*. Ob Sie es glauben oder nicht, Gott wirkt auch heute durch einen Mann – einen Mann, der Daniels Beispiel folgen muss.

Daniel schrieb auch, dass Gott seine Stimme seinem Volk „durch seine Knechte, die Propheten“ vorgelegt hat. Das zeigt, dass eine Art Daniel-Prophezeiung über die Zeiten der Heiden verkündet wird!

Wer in dieser Endzeit informiert uns, dass wir den Zeiten der Heiden entgegenblicken? Diese Zeit liegt direkt vor uns!

„Sondern ganz Israel übertrat dein Gesetz und sie wichen ab und gehorchten deiner Stimme nicht. Darum trifft uns auch *der Fluch*, den er geschworen hat und der *geschrieben steht im Gesetz Moses*, des Knechtes Gottes, weil wir an ihm gesündigt haben“ (Vers 11). Vor langer Zeit im Gesetz Mose – das sind die ersten fünf Bücher der Bibel – prophezeite Gott was mit Israel in dieser Endzeit geschehen würde. Gott sagte zum Beispiel in 2. Mose 26, 19: *Ich werde eure stolze Macht brechen. Du wirst große Macht haben, aber es wird dir der Mut fehlen, sie zu gebrauchen*. Das hat sich für Israel bewahrheitet – besonders für Amerika und Britannien.

Daniel schrieb über „*den Fluch*“ der über Israel kommt. Wenn es Gottes Gebote übertritt, dann hat Gott keine andere Wahl als sich gegen Israel zu wenden und es für seine Sünden zu bestrafen. Das ist *der Fluch*!

Daniel fuhr fort: „Wie es geschrieben steht im Gesetz des Mose, so ist all dies große Unglück über uns gekommen. Und wir beteten nicht vor dem Herrn, unserm Gott, sodass wir uns von unseren Sünden bekehrt und auf deine Wahrheit geachtet hätten“ (Daniel 9, 13). Daniel sagt, *wir müssen zu Gott beten und von unseren bösen Wegen umkehren. Sie müssen Ihr Leben ändern, wenn Gott Ihnen helfen soll*.

Er spricht zu *ganz* Israel! Sie *müssen* wissen wer Israel ist, um dies verstehen!

„Darum ist der Herr auch bedacht gewesen auf dies Unglück und hat's über uns kommen lassen. Denn der Herr, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, die er tut; aber wir gehorchten seiner Stimme nicht“ (Vers 14). Glauben Sie an einen Gott, der über sein Volk Zerstörung bringt wegen dessen böser Wege? Das ist, was die Schrift erklärt!

Das Ergebnis

Gott bringt sogar über *seine eigene Kirche* Zerstörung wegen ihrer Sünden! „Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar [ein Symbol für die Predigerschaft] und die dort anbeten. Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht, *denn er ist den Heiden gegeben*; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang“ (Offenbarung 11, 1-2).

Er ist den Heiden gegeben, sagt Gott – ein weiterer Hinweis auf *die Zeiten der Heiden*! In dieser Endzeit werden 95 Prozent von *Gottes eigenem Volk* in das größte Leiden *aller Zeiten* gestürzt werden – um Gottes Volk zur Reue zu motivieren!

Diese Schriftstelle spricht auch von einer kleinen Gruppe des Gottesvolkes im *Innenhof* des Tempels, die für Gott die Botschaft treu verkünden. Die Mehrheit ist im Vorhof, wo Gott nicht wohnt. Gott verspricht, sein Volk aus dem Innenhof kurz vor dem zweiten Kommen Christi an einen Ort der Sicherheit zu bringen,

(z. B. Offenbarung 12, 14). Aber jene im Vorhof müssen den Zorn dieser heidnischen Führer, die sich wie bössartige, wilde, verwüstende *Bestien* benehmen, erleben! Wie viel Barmherzigkeit werden diese Führer zeigen?

Gottes Volk, das gegen ihn rebelliert hat, wird all diese Qualen und Leiden durchmachen müssen, damit wenigstens die Hälfte von ihnen gerettet werden kann. Die andere Hälfte wird ihr ewiges Leben verlieren! (z. B. Matthäus 25, 1-13; Jeremia 24).

Werfen Sie einen Blick auf die Geschichte und Sie können die Grausamkeit sehen, deren die Menschheit fähig ist. Sie können auch erkennen, dass die Menschheit degeneriert: Das *letzte* in Daniel 2 und Daniel 7 beschriebene Reich ist weitaus brutaler, grausamer und unzivilisierter als das erste. Der Mensch entwickelt sich nicht, dass er besser und besser wird – er wird vielmehr schlimmer und schlimmer. Betrachten Sie die Zerstörung, die der Mensch im Zweiten Weltkrieg verursacht hat – und dann denken Sie an die horrenden Zerstörung, die für die nahe Zukunft prophezeit ist. Das ist das totale Gegenteil von besser und besser werden.

Dies sind erschreckende Nachrichten. Lukas' Bericht über die Prophezeiung Christi sagt, es wird eine Zeit sein, wo „die Menschen vergehen werden vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen“ (Lukas 21, 26).

Dennoch, beachten Sie den unmittelbar darauffolgenden Vers! „Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (Vers 27). Diese Zeiten der Heiden führen direkt zur Rückkehr von Jesus Christus! Er wird endlich diese tierähnlichen Herrscher absetzen, damit sie die Menschheit nicht mehr zerreißen können! Nun, *das* sind Gute Nachrichten! ■